



E: 08.09.2022

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*BZ* *früh 9.9.*

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

*12* September 2022

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit

### Lightshow oder Drohnen statt Feuerwerk

Beschluss Nr. 0102 vom 5. Juli 2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-63-0058)

Auch das Feuerwerk wird digital. Statt Knaller erhellen sich bewegende Figuren den Nachthimmel, machen Lasertunnel die Innenstadt zur Partymeile und werden Gebäude zu Hauptdarstellern futuristischer Inszenierungen. Drohnenshows und Lasershows bieten weit mehr Darstellungsmöglichkeiten als Feuerwerk. In vielen Metropolen wurde das bereits genutzt, die beeindruckenden Ergebnisse sind im Netz zu sehen.

Beispiele für gelungene Shows:

Konstanz: <https://www.youtube.com/watch?v=bDvtdfKALhM>

Marina Bay: <https://www.youtube.com/watch?v=9qwd1znU3h8&t=99s>

Bern: [https://www.youtube.com/watch?v=BZexhLtVv\\_M](https://www.youtube.com/watch?v=BZexhLtVv_M)

Seattle: <https://www.youtube.com/watch?v=3Ow0ET-ob3E>

Norrtälje: <https://www.youtube.com/watch?v=nES61Zg1r4w>

Auch Wiesbaden würde ein solches Feuerwerksupdate gutstehen. Es lockt Besucher\*innen an, auch von außerhalb der Stadt. Es ist auch kleinkindertauglich, beeindruckt auch Menschen, die keine Böllerei mögen. Das Feuerwerk des kommenden Jahrhunderts Feuerwerk verursacht keinen Feinstaub und keinen Müll. Tiere werden nicht verschreckt. Die Shows können mit 100 Prozent Ökostrom gefahren werden und machen keinen Lärm.

Wiesbaden könnte hier zu den Vorreiter:innen gehören, das Silvesterfeuerwerk umweltfreundlicher und zukunftsfähig machen und nach der Corona-Pause mit einem Update starten.

Der Ausschuss Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit Städten, die bereits mit Drohnen- und Lasershows Erfahrungen gemacht haben, Kontakt aufzunehmen und über diese Erfahrungen im Ausschuss zu berichten.

2. mit den für die Genehmigung von Drohnenshows zuständigen Behörden in Kontakt zu treten und sich zu erkundigen, ob in Wiesbaden spezielle Anforderungen oder Hindernisse aufgrund der Nähe zum Frankfurter Flughafen bestehen, ob für Drohnenshows eine Sondererlaubnis benötigt wird und diese im Bedarfsfall zu beantragen.
3. nach erfolgter Prüfung von Light- und Drohnenshow-Anbieter\*innen, insofern möglich aus dem Rhein-Main-Gebiet, mindestens je drei Angebote für Light- und Drohnenshows als Ersatz für das Silvesterfeuerwerk 2022/23 einzuholen.
4. zu prüfen, ob und in welchem Umfang Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Feuerwerk entstehen würden und ob diese aus den Erträgen der Silvesterveranstaltung im Kurhaus getragen werden können.

---

### Beschluss Nr. 0102

- I. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Rottloff (WICM) werden zur Kenntnis genommen.
- II. Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit Städten, die bereits mit Drohnen- und Lasershows Erfahrungen gemacht haben, Kontakt aufzunehmen und über diese Erfahrungen im Ausschuss zu berichten.
2. mit den für die Genehmigung von Drohnenshows zuständigen Behörden in Kontakt zu treten und sich zu erkundigen, ob in Wiesbaden spezielle Anforderungen oder Hindernisse aufgrund der Nähe zu Flughäfen bestehen, ob für Drohnenshows eine Sondererlaubnis benötigt wird und diese im Bedarfsfall zu beantragen.
3. nach erfolgter Prüfung von Light- und Drohnenshow-Anbieter\*innen, insofern möglich aus dem Rhein-Main-Gebiet, mindestens je drei Angebote für Light- und Drohnenshows als Ersatz für kommende Silvesterfeuerwerke einzuholen.
4. zu prüfen, ob und in welchem Umfang Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Feuerwerk entstehen würden und ob diese aus den Erträgen der Silvesterveranstaltung im Kurhaus getragen werden können.

---

#### Zu 1:

Es wurde zu folgenden Städten, die bereits Drohnen- und Lichtshow umgesetzt haben, Kontakt aufgenommen:

#### **Konstanz:**

Die Laserworld (Switzerland) AG führte zu Silvester 2019/2020 eine Lasershow in Konstanz durch. Die gesamten Kosten sowie die Veranstalterrolle wurde von der Laserworld (Switzerland) AG übernommen. Es wurden der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH keine Kosten genannt. Die Marketing & Tourismus Konstanz GmbH hat Amtshilfe in Rahmen der Planung und Umsetzung geleistet. Im Nachgang der Veranstaltung hat die Stadt Konstanz entsprechendes Werbematerial (Bild- und Videoaufnahmen) erhalten. Das ausrichtende Unternehmen hat die Veranstaltung als Präsentationsplattform genutzt.

Eine besondere Herausforderung stellten das bestehende Verbot von Glasflaschen/Gläsern im öffentlichen Raum sowie das Feuerwerksverbot dar. Um die Einhaltung der Verbote zu kontrollieren, musste der Personaleinsatz drastisch erhöht werden.

Bei der Lasershow in Konstanz handelte es sich um eine öffentliche Veranstaltung ohne Einlasskontrollen.

Des Weiteren wurde der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH mitgeteilt, dass im Nachgang die Abrechnung der Stromkosten sich als schwierig gestaltete, da die Übernahme im Vorfeld nicht geklärt wurde. Die Marketing & Tourismus Konstanz GmbH schätzt, dass mindestens 7.000 Besucher vor Ort waren. In den Folgejahren fand die Veranstaltung nicht statt und ist aktuell auch nicht mehr geplant.

#### **Frankfurt am Main:**

In Frankfurt am Main wurde anlässlich der Eröffnung der Altstadt am 29. September 2018 von der Tourismus + Congress GmbH (beauftragt durch die Stadt) eine Drohnenshow veranstaltet. Hierbei sammelte der Veranstalter die Erfahrung, dass für das Genehmigungsverfahren besonders hohe Auflagen bzgl. des Sicherheitskonzeptes galten.

Zudem wurde der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH mitgeteilt, dass zum damaligen Zeitraum kein Partner in Deutschland gefunden wurde, der die Drohnenshow in dem Umfang umsetzen konnte. Daher musste auf Dienstleister aus dem asiatischen Raum zurückgegriffen werden, die auch für die Umsetzung vor Ort anreisten.

Der Veranstalter bezifferte die Kosten mit 500.000 € zzgl. MwSt. Es handelte sich um eine einmalige Veranstaltung.

#### **Hamburg:**

Die UBA GmbH Uwe Bergmann Agentur ist Veranstalter der Cruise Days in Hamburg. Während der dreitägigen Veranstaltung fanden 135.000 Zuschauer sich dort ein. In diesem Rahmen organisierte die UBA GmbH Uwe Bergmann Agentur am 20. August 2022 eine Lichtshow, bei der es sich um eine Mischung aus einer Laser- und Drohnenshow handelte. Die UBA GmbH sprach von einer kostenintensiven Veranstaltung, nannte jedoch keine genauen Beträge. Da die Lichtinszenierung erklärungsbedürftig war, musste noch ein Moderator eingesetzt werden. In der öffentlichen Wahrnehmung wurde, aufgrund der aktuellen Diskussion zur Einsparung von Energie, die Lichtshow kritisiert.

Der Gesprächspartner wies darauf hin, dass Lichtinszenierungen einen erheblich höheren Aufwand als ein Feuerwerk verursachen, da diese technisch aufwendiger sind.

Die Hamburg Cruise Days finden normalerweise immer in ungeraden Jahren im September statt. Hier gab es eine Abweichung aufgrund der Corona-Pandemie. Die nächste Veranstaltung ist vom 8. - 10. September 2023 geplant.

#### **Zu 2:**

Das Veranstaltungsbüro des Ordnungsamtes hat als Ansprechpartner für die Genehmigung von Licht- und Drohnenshow an das Regierungspräsidium Darmstadt verwiesen. Das Regierungspräsidiums Darmstadt bestätigte, dass die Genehmigung für eine Lasershow über das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgen muss. Hierfür müssen u.a. der Ort, der Zeitpunkt, die Höhe und Verortung der Strahlen der Lasershow sowie ein Notfallkontakt der auszuführenden Firma angegeben werden. Das Konzept wird in der Regel direkt vom Dienstleister eingereicht. Dieses wird abhängig von verschiedenen Kriterien vom Regierungspräsidium Darmstadt bewertet. Nach erfolgter Bewertung wird über die Genehmigung einer Lasershow entschieden. Das Regierungspräsidium Darmstadt nimmt die Abstimmung mit der Deutschen Flugsicherung vor.

Für eine Drohnenshow muss der beauftragte Dienstleister eine Genehmigung nach europäischem Recht beim Luftfahrt-Bundesamt einholen. Sobald Gebäude oder Flächen überflogen werden, müssen die jeweiligen Eigentümer ihre Zustimmung erteilen.

Eine unverbindliche Anfrage bzgl. der Realisierung im Umfeld des Kurhauses bei der Denkmalschutzbehörde ergab, dass eine Umsetzung möglich sei.

**Zu 3:**

Es wurden drei Angebote eingeholt:

- 1) Die audiluma - Veranstaltungstechnik GmbH aus Mainz-Kastel bietet die Technik für eine Lichtshow (Fassadenprojektion auf das Kurhaus) zum Preis von 29.149,20 € zzgl. MwSt. an. Hinzu kommen ca. 20.000 € zzgl. MwSt für die Erstellung der notwendigen Inhalte.
- 2) Die bright! GmbH aus Maintal bietet eine Fassadenprojektion in Form eines Video-mappings an. Die Kosten belaufen sich auf 262.930 € zzgl. MwSt. Im Unterschied zu audiluma wird die Fassadenprojektion von der bright! GmbH mit 3D-Effekten dargestellt. Um dies umzusetzen, muss eine komplette Vermessung der Fassade vorgenommen werden.
- 3) Die Lunatx Special Effects GmbH aus Düsseldorf bietet eine Drohnenshow mit 300 Drohnen zum Preis von 58.000 € zzgl. MwSt. an.

Neben den aufgeführten Kosten entstehen je nach Konzept weitere Kosten durch Straßensperrungen, Bewachung, Sicherheitsmaßnahmen etc.. Da die benötigte Technik zwei bis drei Tage vor der Veranstaltung aufgebaut wird, stellen die Bewachungskosten einen erheblichen finanziellen Aufwand dar.

Die Anbieter weisen zudem auf die Schwierigkeiten bzgl. des Wetters hin. Bei entsprechend schlechter Witterung (z.B. Wind, Regen oder Schnee) kann eine Drohnenshow nicht umgesetzt werden. Des Weiteren bilden auch niedrige Außentemperaturen eine weitere Erschwerung.

**Zu 4:**

Die Silvesterparty im Kurhaus generiert nur einen geringen Deckungsbeitrag. Die Kosten für das musikalische Feuerwerk 2019/2020 beliefen sich auf 5.000 € zzgl. MwSt. Hinzu kamen 3.000 € zzgl. MwSt. für die Beschallung. Diese Kosten wurden aus dem Projektbudget finanziert. Ein höherer Kostenaufwand, z.B. durch die Realisierung einer Licht- oder Drohnenshow, ist aus der Veranstaltung nicht finanzierbar.

